

Nach langen Jahren ohne Vertretung – die Arbeitsgruppe Lehramt nimmt im Dezember Arbeit auf

Juliane Pöpke und Christian Huesmann

Obwohl Lehramtsstudenten eine der größten studentische Gruppen an der Universität Osnabrück darstellen, existierte bis vor kurzem keine studentische Vertretung, die sich um deren Belange kümmert. Nun nimmt die Arbeitsgruppe Lehramt ihre Arbeit auf um dies zu beheben. Hierbei stellt sich die Frage, ob ein Lehramtsstudium in Osnabrück überhaupt für jeden in der dafür vorgesehenen Zeit studierbar ist.

Studenten sind in der Regel über die Mitbestimmungsstrukturen in ihren eigenen Fachbereichen repräsentiert. Lehramtsstudenten sind allerdings über fast alle Fachbereiche der Universität Osnabrück verteilt, können sich also nicht an eine übergreifende Vertretung wenden, die sich ihrer Probleme annimmt. Gemeinsam mit Sebastian Ellinghaus (Geschäftsstelle des Zentrum für Lehrerbildung - ZLB - der Universität Osnabrück) wurde in mehreren Gesprächen verschiedene Ansätze gesucht, diesen Umstand zu beheben.

Übergreifende Probleme erfordern übergreifende Lösungen

Bei diesen Gesprächen kristallisierten sich immer deutlicher Fächer übergreifende Probleme der Lehramtsstudenten heraus, die einfach zusammenzufassen sind. Zu wenige Lehrangebote für zu viele Studenten, intransparent Studienanforderungen, unterschiedliche Zulassungsbeschränkungen für Veranstaltungen, unangemessene Veranstaltungsformen, welche sich nicht speziell an Lehramtsstudenten

richten, komplizierte unterschiedliche Prüfungsordnungen und eine nicht funktionierende elektronische Verwaltung der Lehrangebote (elementar für den Besuch eben dieser) machen allen Lehramtsstudenten, fast jedweder Richtung das Leben und das Studium unnötig schwer. Die Einrichtung einer übergreifenden Interessensvertretung erschien daher als der nächste logische Schritt.

Die Arbeitsgruppe Lehramt als Vertretung aller Lehramtsstudenten

Interessanter Weise wurde erst im Laufe der gemeinsamen Arbeit klar, dass in der Satzung der Studierendenschaft bereits eine Arbeitsgruppe Lehramt festgehalten ist, diese jedoch nicht wahrgenommen wird.

Ein Problem hierbei ist, dass eine solche Gruppe keine festen Strukturen im bestehenden System hat. Es stehen zwar eine Studienkommission und eine Art Fachbereichsrat für Vertreter zu Verfügung, jedoch ist in der Wahlordnung nicht geklärt, wer der Lehramtsstudierenden diese Vertreter wählen könnte. Lehramtsstudierende sind immer in zwei Fächern eingeschrieben und nur in einem von diesen Fächern wahlberechtigt. Außerdem ist im Haushalt der Studierendenschaft kein Posten enthalten mit dem sich diese Arbeitsgruppe Lehramt finanzieren könnte. Und aufgrund der Zersplitterung dieser Gruppe auf die unterschiedlichen Fachbereiche stellt alleine der Versuch, alle Lehramtsstudenten zu erfassen, ein Problem dar, welches nicht leicht zu lösen scheint.

Jedoch befindet sich die Studierendenschaft der Universität Osnabrück in der glücklichen Lage, dass im jetzigen Zeitraum eine Satzungsreform der Stu-

dentischen Selbstverwaltung durchgeführt werden soll, die bis zum 31.03.2012 abgeschlossen werden soll.

Die Gruppe der Aktiven um Sebastian Ellinghaus entschied sich schlussendlich dafür mit Hilfe der Arbeitsgruppe Lehramt den Lehramtsstudierenden selbst die Möglichkeit zu geben, sich in den bestehenden Strukturen einzubringen und dort klare Wege für ihre Interessenvertretung zu schaffen. Auf einer Vollversammlung der Lehramtsstudierenden am Mittwoch, den 07.12.2011 wurden die bestehenden Probleme von Lehramtsstudenten thematisiert und Gemeinsamkeiten mit der Fachschaft Erziehungswissenschaften festgestellt. Diese besuchen teilweise die gleichen Veranstaltungen und setzen sich bereits in ihren bestehenden Strukturen für ein besseres Studium ein.

Lehramt überhaupt studierbar?

Die Fachschaft Erziehungswissenschaften steht also vor ähnlichen Problemen wie die Lehramtsstudenten. Sie stellte daher einen Antrag im Studierendenparlament, der einstimmig beschlossen wurde, ein Rechtsgutachten erstellen lassen zu können, welches die Studierbarkeit ihres Faches prüft.

In Anbetracht der derzeitigen Situation des Lehramtsstudiums scheint der Arbeitsgruppe Lehramt keine andere Wahl zu bleiben als den gleichen Weg zu gehen.

Juliane Pöpke ist Mitglied im ASTA der Universität Osnabrück

Christian Huesmann ist Mitglied der Gewerkschaftlichen Studierendengruppe Osnabrück